

**Gericht**

Verwaltungsgerichtshof

**Entscheidungsdatum**

11.04.2018

**Geschäftszahl**

Ra 2015/08/0033

**Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie 2013/03/0145 B 19. Dezember 2013 RS 4

(hier nur erster Satz)

**Stammrechtssatz**

Sofern es an der für einen Bescheid vorgeschriebenen Form mangelt, muss deutlich erkennbar sein, dass die Behörde dennoch den (objektiv erkennbaren) Willen hatte, gegenüber einer individuell bestimmten Person die normative Erledigung einer Verwaltungsangelegenheit vorzunehmen. Ist diese deutliche Erkennbarkeit nicht gegeben, ist die ausdrückliche Bezeichnung der Erledigung als Bescheid essentiell (Hinweis B vom 21. Dezember 2012, 2012/17/0473, vgl. in diesem Sinne auch den B vom 23. November 2011, 2011/12/0185).

**Beachte**

Miterledigung (miterledigt bzw. zur gemeinsamen Entscheidung verbunden):

Ra 2015/08/0048

Ra 2015/08/0047

**European Case Law Identifier**

ECLI:AT:VWGH:2018:RA2015080033.L03.1